

Der Countdown für die Jubiläumssaison in Erl läuft:

400 Jahre Passionsspiele

Erl – Alle sechs Jahre werden die Erler Passionsspiele aufgeführt: 2013 ist es wieder soweit und gleichzeitig wird ein großes Jubiläum begangen: 400 Jahre Passionsspiele Erl. Das ganze Dorf bereitet sich seit dem vergangenen Sommer auf das Ereignis vor. Zu den 33 Aufführungen zwischen Mai und Oktober werden 50000 Zuschauer erwartet. Bereits Mitte 2010 beschloss das Komitee des Passionsspielvereins, Felix Mitterer als Autor und Markus Plattner als Regisseur für die Erler Jubiläumspassion zu engagieren. Bis vergangenen Mai stellte Mitterer den neuen Text fertig. Gleichzeitig besuchten Komitee-Mitglieder jeden Haushalt des 1450 Einwohner zählenden Dorfes. Rund 600 Erler erklärten sich zur Teilnahme an den Passionsspielen bereit, Erwachsene aller Berufsgruppen ebenso wie Pensionisten und Kinder. Im November genehmigte das Komitee das Konzept für die Jubiläumspassion, die Regisseur Markus Plattner in Zusammenarbeit mit Annelie Büchner (Bühnenbild), Lenka Radecky (Kostüme), Ralf Wapler (Lichtdesign) und Wolfgang Wagner (Musik) erstellt hat. Dr. Alois Kothgasser, Erzbischof von Salzburg und bis 2002 dritter Bischof von Innsbruck, zeigte sich von dem Text und dem „menschennahen“ Konzept angetan. Noch im Vorjahr wurde Bernhard Sieberer als musikalischer Leiter engagiert. Bis März wird die Bühne für die Jubiläumspassion im Passionsspielhaus Erl umgebaut, in der Zwischenzeit laufen die Proben im neuen Festspielhaus der Tiroler Festspiele Erl weiter. 2013 verkörpern erstmals die

beiden Darsteller Florian Harlander und Erwin Kronthaler die Jesus-Rolle im Wechsel.

Im Januar lagen bereits 30000 Reserverungen für die Aufführungen der Erler Jubiläumspassion vor. Für die Besucher steht erstmals ein neues Parkhaus mit über 400 Pkw-Stellplätzen zur Verfügung. Derzeit wird Felix Mitterers Passion von Schülern ins Englische übersetzt: für ein Textbuch, das nichtdeutschsprachigen Gästen zur Verfügung stehen wird. Nach Anmeldung erhält der englisch sprechende Gast während der Aufführung eine Szenenerläuterung per Kopfhörer.

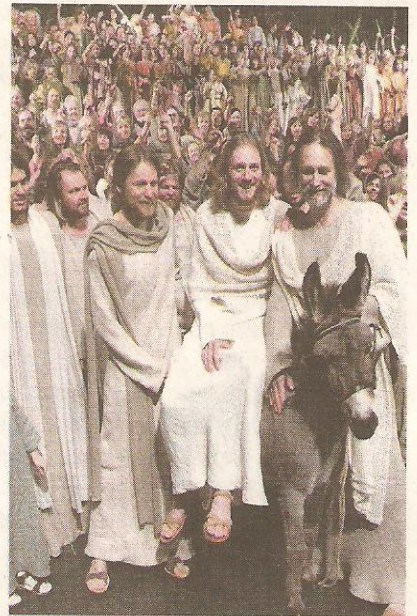
Die Eröffnung der Passionsspiele erfolgt durch einen Vertreter der österreichischen Bundesregierung im Rahmen eines Festgottesdienstes am 26. Mai um 10 Uhr. Im Rahmen der Liturgie wird auch die neue Vereinsfahne zum 400-jährigen Bestehen der Passionsspiele Erl geweiht, welche ein Geschenk der Gemeinde Erl an den Passionsspielverein ist.

Mit der Uraufführung der Jubiläumspassion am 26. Mai um 13 Uhr ist erstmals auch die Jubiläumsausstellung „400 Jahre Erler Passion“ (bis 5. Oktober) im Kunstraum des Passionsspielhauses geöffnet. Christoph Esterl vom Passionsspielverein Erl gestaltete die Ausstellung, die an jedem Spieltag frei zugänglich ist. Im Juli wird es außerdem die Möglichkeit geben, zusätzlich zu den Passionsspielen die Tiroler Festspiele Erl zu besuchen: Die Passionsspiele beginnen bereits um 13 Uhr und dauern bis 16 Uhr, die Tiroler Festspiele Erl starten um 19 Uhr. Tickets

gibt es unter Telefon 05373/8139 oder www.passionsspiele.at im Internet.

Erl ist in diesem Jahr vom 31. Mai bis zum 2. Juni auch Austragungsort der „Europassion“. Dieser Jahreskongress der 93 Passionsspielorte im europäischen Raum wird nach dem Kongresstag auf dem Wendelstein (mit Impulsreferat von Felix Mitterer gemeinsam mit dem langjährigen EU-Agrarkommissar Franz Fischler) am 1. Juni auch die Abendvorstellung der Passionsspiele besuchen. Im Rahmen eines Festgottesdienstes im Passionsspielhaus Erl wird am Tag darauf, 2. Juni, die Europassionsstatue übergeben. Mehr unter www.europassion.biz im Internet.

red



Einzug in Jerusalem: eine Szene aus den Passionsspielen.